



Martin Schwarz: der neue Biologe beim OÖNB

Michael Brands hat im Juli überraschend vom OÖNB in die Naturschutzabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung gewechselt. Er hat in den vergangenen Jahren Großartiges für den Naturschutz und für den OÖNB geleistet. Dafür soll ihm hier herzlich gedankt werden.

Als sein Nachfolger wurde ich „ausgerekoren“. Ich arbeitete nach meinem Zoologiestudium an der Uni Salzburg mehrere Jahre als freiberuflicher Biologe, vorwiegend in Salzburg, bis ich vor zwei Jahren wieder in mein Heimatland Oberösterreich gezogen bin. In den letzten Jahren führte ich unter anderem zahlreiche Kartierungen sowie

ÖNSB Sept. 1999

ökologische Bewertungen durch und erstellte naturschutzorientierte Managementmaßnahmen. Zusätzlich hatte ich an der Uni Salzburg mehrere Lehraufträge (zum Beispiel: Insektenkundliche Exkursionen und Tierbestimmungsübungen).

Wir können langfristig unsere Artenvielfalt nur erhalten, wenn vielen Menschen der Naturschutz ein Anliegen ist. Deshalb finde ich gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, Interesse an der Natur zu wecken und Informationen zu vermitteln, sehr wichtig. Als Zoologe möchte ich den Schutz von Tierarten, besonders den von Insekten, verstärkt in die Naturschutzarbeit einbringen.

Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freut sich

*Ihr
Martin Schwarz*

ÖNSB Dez. 2000

Neuer alter Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des OÖNB im Mai dieses Jahres wurde der OÖNB-Vorstand neu gewählt (siehe

Legende zum Foto). Davor erfolgte unter reger Beteiligung der Bevölkerung die offizielle Eröffnung des Naturschutzgebietes „Rote Auen“.

Vorstandsmitglieder des ÖNB am Tag der Hecke (23. September) neben einer neugepflanzten Hecke. Von links nach rechts: Martin Schwarz (Biologe, Beirat), Josef Limberger (Obmann), Wieland Mittmannsgruber (Obmann-Stellvertreter, Kassenreferent), Reinhard Osterkorn (Greifvogel-Pflege- und Aufzuchtstation), Michaela Groß (Schriftführerin, Sekretärin), Josef Wadl (Leiter der Ortsgruppe Frankenburg). Nicht im Bild: Manfred Luger (Obmannstellvertreter)

Foto: Andorfer



Im Rahmen der Vorstellung der Mitarbeiter des Naturschutzbundes Oberösterreich stellen sich diesmal die Biologen vor.

Mag. Dr. Martin Schwarz

Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Mühlviertel hatte ich bereits von Kindesbeinen an engen Kontakt mit der Natur. Viel Zeit verbrachte ich in den Wiesen und Wäldern, wo ich die Tiere und Pflanzen beobachtete und dadurch kennen und lieben lernte. Um mehr über unsere Mitgeschöpfe zu erfahren, studierte ich später in Salzburg Biologie mit dem Schwerpunkt Zoologie.



Mein besonderes Interesse galt schon vor dem Studium den Insekten, die mich mit ihrer Formenfülle und interessanten Lebensweise faszinierten. In meiner wissenschaftlichen Laufbahn arbeite ich seit etwa 20 Jahren mit der umfangreichen Gruppe der Schlupfwespen, von denen allein in Österreich über 3.000 verschiedene Arten leben. Bisher habe ich ungefähr 40 Arten als neu für die Wissenschaft beschrieben. Einige davon stammen auch aus Oberösterreich. Es ist kaum bekannt, dass nicht nur in den Tropen sondern auch bei uns bisher unbekannte Arten zu finden sind. Nach dem Studium arbeitete ich mehrere Jahre als freiberuflicher Biologe. In dieser Zeit erstellte ich mit meiner Frau verschiedenste Gutachten, führte Kartierungen durch und vieles andere.

Im Sommer 1999 erhielt ich eine Teilzeitbeschäftigung beim NATURSCHUTZBUND Oberösterreich. Meine Aufgaben hier sind äußerst vielfältig. Neben der Redaktion der Zeitschrift „Informativ“ bin ich für die Betreuung der Grundstücke des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich zuständig, initiiere und führe verschiedene Naturschutzprojekte durch, erstelle mit Josef Limberger Ausstellungen, beantworte unterschiedlichste Anfragen, die an den NATURSCHUTZBUND gestellt werden und vieles mehr.